

Pressemitteilung

10. Oktober 2006

Eine-Welt-Tage in Baden-Württemberg: Freiburg erhält 1. Preis für entwicklungspolitisches En- gagement Oberbürgermeister Salomon: Dank an Ehrenamtliche

„Der 1. Preis für besonderes entwicklungspolitisches Engage-
ment geht an die Stadt Freiburg und ihre entwicklungspoliti-
schen Gruppen“, hieß es am 7. Oktober in Karlsruhe. Im Rah-
men der zentralen Hauptveranstaltung der Initiative „Meine
Welt. Deine Welt. Eine Welt“ wurden im Medientheater des
Zentrums für Kunst- und Medientechnologie Karlsruhe fünf
Preise in Höhe von insgesamt 23.000 Euro verliehen. Der an
Freiburg verliehene 1. Preis, den Bürgermeister Ulrich von
Kirchbach gemeinsam mit Dagmar Große, Eine Welt Forum
Freiburg, und weiteren ehrenamtlich Engagierten aus Freiburg
entgegen nahm, ist mit 8.000 Euro dotiert, die für die zukünftige
entwicklungspolitische Arbeit in Freiburg verwendet werden sol-
len. 23 Städte und Gemeinden beteiligten sich diesen Herbst
mit einem bunten Veranstaltungsangebot an der landesweiten
Initiative der Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-
Württemberg in Kooperation mit der Landesstiftung Baden-
Württemberg.

Von der landesweiten Aktion wurden der Stadt Freiburg mit ih-
ren entwicklungspolitisch aktiven Gruppen der 1. Preis der Lan-
desstiftung Baden-Württemberg zuerkannt. Besonders hervor-
gehoben wurde das Engagement der Bürgerschaft für den
Weltkindertag Freiburg der mit über 3.000 Besuchern größten
Veranstaltung im Rahmen der Eine-Welt-Tage Freiburg. Ober-
bürgermeister Dieter Salomon zeigte sich erfreut über die Wür-
digung: „Das ist ein schöner Erfolg und eine wichtige Anerken-
nung für die ehrenamtliche Arbeit in Freiburg. Der Preis macht

einmal mehr deutlich, was ehrenamtliches Engagement zu leisten imstande ist. Dafür danke ich allen Beteiligten im Namen der Stadt Freiburg sehr herzlich.“

Bis Ende Oktober 2006 werden noch etwa 20 Veranstaltungen im Rahmen der Eine-Welt-Tage vor allem zum Thema „Ernährung“ in Freiburg durchgeführt.

Der Aktionstag, die landesweite Initiative und die Eine-Welt-Tage Freiburg wollen für die Nord-Süd-Thematik nachhaltig sensibilisieren, Interesse wecken und breite Bevölkerungskreise anregen, sich dauerhaft für Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern einzusetzen. „Wir wollen den Blick der Bürger für mehr Gerechtigkeit schärfen“, so Karl-Hans Schmid, der Geschäftsführer der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit.

Bilddatei: Die Vertreterin der Landesstiftung Baden-Württemberg, Annette van Echelpoel, überreicht den 1. Preis für entwicklungspolitisches Engagement an Bürgermeister Ulrich von Kirchbach. Foto: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ)